

Personen

Präsident: Dr. Markus Monzel
Vizepräsident: M. sc. Matthias Jurczyk
Vizepräsidentin: Dr. Claudia Koch
Vizepräsident: Alexander Meurer
Vizepräsident: Dr. Daniel Schön
Schatzmeister: Marco Schulz
Geschäftsführer: Dr. Axel Kwet

**Stellungnahme der DGHT zum Ausfall der
Terraristika am 14.03.2020**

5. März 2020

Als uns am Montag dieser Woche die Nachricht erreicht hat, dass die Frühjahrsbörse „Terraristika“ in Hamm zum ersten Mal seit ihrem Bestehen aufgrund des sich rasant ausbreitenden Coronavirus SARS-CoV-2 vom Veranstalter abgesagt wird, wurde schnell deutlich, dass diese Nachricht nicht ohne Folgen bleiben wird.

Aufgrund der Absage ist leider damit zu rechnen, dass sich geplante Börsengeschäfte wie Tierübergaben auf umliegende Parkplätze, Restaurants etc. verlagern werden.

Wir wissen, dass oft langwierige Planungen im Vorfeld der „Terraristika“ bestehen und haben Verständnis für Unannehmlichkeiten durch diese Absage. Wir bitten aber darum, keine private „Parallel-Börse“ in Form von Parkplatzgeschäften aufzuziehen.

Die DGHT empfiehlt allen Ausstellern und Besuchern, die beabsichtigt haben, am 14. März nach Hamm zur „Terraristika“ zu fahren, um dort Tiere zu übergeben oder zu übernehmen, dies auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Schon im Juni (am 12.06.) findet die nächste Terraristika statt – oder Sie nutzen zwischenzeitlich eine andere Tierbörse. Insbesondere empfehlenswert ist es selbstverständlich auch, die Tiere direkt an ihrem ursprünglichen Haltungsort abzuholen oder von dort an ihre neue Adresse zu bringen.

Im Sinne des Tierwohls lautet unser Appell an alle: Es sollte tunlichst davon abgesehen werden, Tiere auf Parkplätzen, Autobahnabfahrten, Restaurants, Cafés oder ähnlichen ungeeigneten Orten zu übergeben.

Als DGHT sind wir der Ansicht, dass die weitreichende Entscheidung der Veranstalter, die Börse im März ausfallen zu lassen, nicht nur zu respektieren, sondern vielmehr als vorsorgliche Maßnahme, die ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein zeigt, zu begrüßen ist.

Ferner zeigt uns dieses Vorgehen auch, dass das Wohlergehen von Mensch und Tier höchste Priorität hat und es in dieser Ausnahmesituation nicht vorrangig um finanzielle Aspekte geht.

Das Präsidium der DGHT